



Helma Kuhn-Theis ließ sich die guten Noten der Kinder in der Schülerhilfe präsentieren. Auch AK-Geschäftsführer Heribert Schmitt und die Abteilungsleiterin Bildungspolitik, Dr. Carolin Lehberger (Mitte), zeigten sich beeindruckt | Foto: Ruppenthal

Interkulturelles Kompetenzzentrum in Wehrden

Diskussion über Migrationspolitik

Die Bevollmächtigte des Saarlandes für Europaangelegenheiten, Helma Kuhn-Theis (CDU), hat das Interkulturelle Kompetenzzentrum der Arbeitskammer in Völklingen-Wehrden besucht. Sie gewann einen umfangreichen und anschaulichen Einblick in die Schülerhilfe sowie die Beratungsangebote der Einrichtung und zeigte sich von der Arbeit der Mitarbeiter sehr beeindruckt. Kuhn-Theis diskutierte mit AK-Geschäftsführer Heribert Schmitt und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Interkulturellen Kompetenzzentrums sowie mit Vorstandsmitgliedern des Vereins BARIŞ – Leben und Lernen e. V. über aktuelle Fragen der Migrationspolitik.

Das Interkulturelle Kompetenzzentrum der Arbeitskammer ist aus einem Gemeinwesenprojekt in Wehrden entstanden. Inzwischen hat es sich zu einer saarlandweiten Anlaufstelle bei migrationsspezifischen Frage- und Problemstellungen entwickelt. Gemeinsam mit den im Hause ansässigen Kooperationspartnern BARIŞ – Leben und Lernen e. V. und Multikultur e. V. wurde ein landesweites Beratungskonzept entwickelt. Die Mitarbeiter aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen sind eng vernetzt, bringen ein hohes Maß an Fachwissen und langjährige Erfahrung im interkulturellen Bereich ein. Die in der täglichen Arbeit gewonnenen Erkenntnisse werden ausgewertet, interpretiert und so aufgearbeitet, dass sie an interessierte Einzelpersonen und/



oder Institutionen weitergegeben werden können.

Darüber hinaus organisiert das Zentrum Seminare und Fachveranstaltungen oder unterstützt bei deren Durchführung. Schwerpunktthemen dabei sind: Allgemeine Migrationsaspekte, Situation von Familien mit Migrationshintergrund, Bildungssituation von Menschen mit Migrationshintergrund, Förderung von Kindern und Jugendlichen, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Rechtsextremismus, Vermittlung interkultureller Kompetenz und Interkultureller Dialog.

In Verbindung mit gewachsenen Strukturen und der hohen Akzeptanz ist eine Einrichtung mit einem vorbildlichen Charakter entstanden. Im Interkulturellen Kompetenzzentrum finden Kinder, Jugendliche und Erwachsene einen Ort der Begegnung und Möglichkeiten zum interkulturellen Austausch. Auch ist das Zentrum Anlaufstelle für Menschen, die Unterstützung in unterschiedlichen Lebenssituationen suchen. Bildungs- und Beratungsangebote für Jung und Alt stehen im Mittelpunkt einer breiten Angebotspalette.